

Das Naturschutzgebiet „Oberes Steinach“ mit Quecksee

Das Naturschutzgebiet bei Tübingen-Bühl wurde 1982 ausgewiesen. Es umfasst 7,5 Hektar und dient hauptsächlich dem Schutz verschiedener Brutvögel, Amphibien, Fledermäuse und Insekten. Erhalten werden sollen neben den Schilfflächen mit Brutvögeln wie Haubentaucher, Wasserralle und Teichrohrsänger auch der entstandene Auwald am Neckarufer erhalten werden. Dort sind im Frühjahr Kuckuck, Nachtigall und Pirol regelmäßig zu hören.

Zu Zugzeiten im Frühjahr und Herbst finden sich zahlreiche Reiher, Enten und Gänse am Quecksee ein. Auch der Fischadler ist am See regelmäßig zu beobachten. In der Dämmerung im Frühjahr beeindruckt speziell die zahlreichen Fledermäuse auf der Jagd an der Wasseroberfläche des Sees.



Gefahr droht dem kleinen Naturschutzgebiet durch starken Besucherdruck insbesondere an den Wochenenden sowie durch die Verbuschung des Schilfgürtels. Es ist seitens des Regierungspräsidiums Tübingen geplant, das Naturschutzgebiet auf den gesamten See auszuweiten.

Weitere Informationen zum Naturschutzgebiet unter:

- http://www2.lubw.baden-wuerttemberg.de/public/abt2/dokablage/oac_12/vo/4/4095.htm
- http://www2.lubw.baden-wuerttemberg.de/public/abt2/dokablage/oac_12/wuerdigung/4/4095.htm



Winterimpression vom Quecksee, Blick in nördlicher Richtung, im Hintergrund die Wurlinger Kapelle

Unsere Partner:



Regierungspräsidium Tübingen